

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 142.

Sonntag, den 22. Mai.

1842.

Bekanntmachung.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete und begrenzte Badeplätze sind folgende zu benutzen:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter der großen Funkenburg am Rosenthale;
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an andern Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.
Leipzig, am 6. Mai 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

Montags, den 30. d. M., früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, sollen auf dem diesjährigen Schauge des Burgauer Reviers ungefähr 100 diverse Stockklastern gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Leipzig, den 21. Mai 1842. Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Forstwesen.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 16. und 23. März und 4. April 1842.

(Beschluss.)

Den 4. April. Nach erfolgter Benachrichtigung der Versammlung von einer Seite des Herrn Prof. Rectors Stallbaum ergangenen Einladung zu den diesjährigen Osterprüfungen und Entlassungsfeierlichkeiten in der Thomasschule erstattete die diesseitige Bau-, Oekonomie- und Forstdeputation einen gutachtlichen Vortrag über den vom Magistrat den Stadtverordneten übersendeten, von der betreffenden Specialcommission entworfenen Recess hinsichtlich der Ablösung der von den Begüterten und Häuslern zu Panitzsch an das Rittergut Cunnersdorf zu leistenden Frohndienste. Unter Beirath zu den beschlossenen Entschliessungen des Stadtraths gaben die Stadtverordneten zur Vollziehung dieses Reccesses einhellig ihre Zustimmung.

Ein anderer von derselben Deputation erstatteter Vortrag betraf das vom Stadtrathe den Stadtverordneten zugefertigte Pachtprolongationsgesuch des Herrn Kaufmann Förster, dormaligen Pächters des ersten, die Lindenauer und Leutscher Felder enthaltenden Commun-Jagdreviers. Der vom Rath-Collegium darauf gefasste Beschluss, jenen Jagdpacht vom Ablauf des jetzigen Contracts an ohne Neuerung, jedoch unter der Bedingung, daß der genannte Abpächter auf alle und jede Entschädigung im Falle der Erbauung einer Eisenbahn durch besagtes Revier, ausdrücklich verzichte, auf neun Jahre zu verlängern, ward von der Deputation sowohl in Berücksichtigung der Höhe des Pachtzinses als der zeitherigen sehr pfleglichen Behandlung des Reviers, vollkommen gebilligt. Unter diesen Umständen trug das Plenum kein Bedenken, dem vorstehenden Rathsbeschlusse beizustimmen.

Demnachst wurde dem Plenum ein Communicat des

Stadtraths vorgetragen, wonach das Directorium des hiesigen Concerts, unter Berufung auf mehre in einem ebenfalls mitgetheilten schriftlichen Gesuch desselben angeführte Gründe und für den Zweck, daß eine namhafte Erweiterung des Concerts-Locals für das Publicum erzielt werde, ohne die Gestalt und Bauart des Saales wesentlich abzuändern und dessen akustische Vorzüge aufs Spiel zu setzen, den Antrag gestellt hat, die äußeren Umfassungsmauern des Gebäudes, in welchem sich der Concertsaal befindet, sowohl nach dem Hofe als nach der Straße zu bis zu gleicher Höhe, wie dies schon in früherer Zeit an dem anstoßenden Theile des Gewandhauses, wo sich der Ballsaal befindet, geschehen ist, aufzuführen und die Dachung hiernach abzuändern, sodann aber aus dem zwischen den Umfassungsmauern und dem Saale auf beiden Seiten zu gewinnenden Raume, da, wo sich jetzt die Fensterbogen befinden, eine fortlaufende, nach dem Saale zu offene und nur mit eisernen Säulen zu Tragung der Decke und mit eisernem Geländer versehene Gallerie herstellen zu lassen. Hierbei wurde bemerkt, daß durch diese Baueinrichtung nach Maasgabe der angestellten Erörterungen ein Raum für 200 Personen mehr, als gegenwärtig der Saal mit den Logen faßt, werde gewonnen werden. Der dazu aus den Mitteln der Commun petirte Kostenaufwand war mit Ausnahme der Decoration des Saales und der Einrichtung der Gallerieen, welches beides contractmäßig von der Concertdirection zu besorgen, auf 4400 Thlr. veranschlagt. Mit Rücksicht auf den langjährigen höchst vortheilhaften Einfluß des Concert-Instituts auf die Ausbildung und das Bestehen des hiesigen Stadtorchesters, auf die dadurch mittelbar und in mehrfacher Beziehung geförderten Interessen des hiesigen Musikalienhandels, so wie auf den Kunstgenuß des Publicums überhaupt, hatte der Magistrat obigem Antrage in der Maasze stattzugeben beschlossen, daß der frag-

Eine Frau 78^{1/2} Jahre, Johann Braun-Schweigs, Einw. Wittwe, Verfolger im Georgenhause; st. an Altersschwäche.
 Eine Jungfer 58 Jahre, Johann Georg Hamanns, Aufläders hinterl. Tochter, in der Petersstraße; st. an Nervenfieber.
 Ein Zwillingmädchen 1/2 Jahr, Carl Friedrich Reinhardts, Handarbeiters Tochter, am Flossplaz, starb an Krämpfen.
 Ein unehel. Mädchen 15 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Freitags den 20. Mai.

Ein Mann 85 Jahre, Hr. Johann Heinrich Brandt, Bürger u. Schneidermstr. am Neukirchhofe; st. am Schlagflusse.
 Eine Frau 62 Jahre, Hr. Jakob Zilg's, vorm. Bürgers u. Hausbes. Witwe, im Salzgäßchen, st. an Lungenlähmung.
 Ein Mann 76 Jahre, Hr. Albert Carl Wilhelm Steinauer, Kupferstecher, im Jakobshospital; st. an Altersschwäche.
 Ein Knabe 34 Wochen, Carl Gottlieb Süß's, Schneiders beim ersten Schützen-Bataillon Sohn, in der Quersstraße; starb an Gehirnhöhlenwassersucht.

Eine Jungfer 20 Jahre, Amalie Auguste Illge, Dienstmagd, im Jakobshospital; starb an Schwindsucht.
 Ein unehel. Knabe 2 Tage, am Glockenplaz; starb an Schwäche.

15 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 2 aus dem Jakobshospitale, 1 aus d. m. Armenhause, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 34.

Vom 14 bis 20. Mai sind geboren:

21 Knaben, 24 Mädchen, zusammen 45 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe und ein todtgeb. Mädchen.

Anforderung und Bekanntmachung.

Ein übel berüchtigter Mensch ist am 7. jetzigen Monats Abends mit den nachstehend sub O specificirten Waaren angehalten worden, welche derselbe an dem nämlichen Tage des Nachmittags in hiesiger Stadt auf einer Straße gefunden haben soll. Wenn dergleichen Waaren abhanden gekommen sind, wird ausdrücklich aufgefordert, sich ungefährdet bei uns zu melden.
 Leipzig, den 18. Mai 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Rothe.

Böttger, Act.

Verzeichniß der fraglichen Waaren.

- 1) circa 3 1/2 Pfund gestoßener Ingwer,
- 2) : 6 1/2 : Lackmus,
- 3) : 1 1/2 : römischer Alaun.
- 4) : 1/2 : Stärke,
- 5) 8 Loth Gummi Sandaracae und Gummi Elemi untermengt.
- 6) 1/2 Pfund Colophonum,
- 7) 4 Loth Gummi Elemi, und
- 8) 4 Loth Gummi Mastiches.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll nachstommenden 29. Juni d. J.

mit Subhastation des, dem in Concurs verfallenen hiesigen Bürger und Kupferdrucker, Herrn **Alons Kell**, zuständig gewesen, in den sogenannten Colonnaden des Reichelschen Gartens gelegenen mit Nos. 3 et 4 bezeichneten Wohnhauses samt Garten und sonstigem Zubehör, welches zusammen mit Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf 3424 Thlr. 13 Ngr. pflichtmäßig gewürdet worden ist, nach Maßgabe der Vorschrift der Erl. Prot. Ordn. ad Tit. XXXIX. §. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher auch geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an Königl. Kreisamts-Stelle allhier sich gehörig anzumelden, ihre Gebote zu thun und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags geschlagen haben wird, des Zuschlags an den Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamts-Locals aushängenden Anschläge zu erssehen.

Kreisamt Leipzig, den 23. März 1842.

Königl. Sächs. Hofrath u. best. Kreisamtmann, d. C. D. R.
Ferdinand August Kunad.

Wohle.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 22. Mai, zum ersten Male: Steffen Langer aus Slogau, oder: Der holländische Kamin, Original-Lustspiel in 4 Acten, mit einem Vorspiele in 1 Acte: Der Kaiser und der Seiler, von Charl. Birch-Pfeiffer.

Auction. Den 23. d. M. soll eine Partie Sopha's, Tische, Stühle, Bureau und andere Gegenstände von Vormittags 9 Uhr an im Hause sub No. 45/760 auf der Ritterstraße durch Unterzeichneten meistbietend verkauft werden.

Adv. **Wotenbauer**, Notar.

* Da in Folge meiner früheren Bekanntmachung ein großer Theil meiner geehrten Kunden der irrigen Meinung sind, als habe ich mein Geschäft bereits aufgegeben, so beehre ich mich zu bemerken, daß dieß keineswegs der Fall ist und alle Aufträge auf Vergoldung und Lackierarbeiten mit derselben Solidität und Pünctlichkeit ausgeführt werden, bis auf spätere Bekanntmachung. **Heinrich Müller**, Vergolder und Lackierer, Reichels Garten, alter Hof.

Strohlober zum Ausbessern und Waschen, in italienischem und deutschem Geslecht, bittet man in der 2. Etzude der Ritterstraße niederzulegen.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend empfehle ich zu gefälliger Benutzung meinen

Apparat zum Reinigen der Bettfedern.

Die Leistungen desselben, welche durch heiße trockene Luft, keineswegs aber durch Wasserdämpfe geschehen, erfreuen sich der höchsten Zufriedenheit Aller, welche mich mit ihrem Besuche beehren, und die große Billigkeit meiner Bedingungen macht Jedem die Benutzung möglich. Bestellungen erbitte ich mir einige Tage vorher in meiner Wohnung: Markt und Barsufgäßchen Nr. 13/175, 1 Treppe.

J. S. Richter,

Wattensabrikant und Besitzer der Anstalt.

Daß sie von nun an regelmäßig auch allerbeste Ebbjunker Schmiedekohle zu billigst möglichem Preise führt, empfehle ich zu gefälliger Beachtung

Die Halle'sche Braunkohlen-Niederlage (zwischen dem Magdeburger und Dresdner Bahnhofe.)

Empfehlung. Zur 1. Classe d. Königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 13. Juni stattfindet, empfehle ich mich mit Loosen aus den glücklichen Haupt-Collecten des Herrn **M. C. Plenkner** hier, und Herren **S. G. Wallerstein & Sohn** in Dresden bestens.

Carl Küster,
 Kloftergasse Nr. 14, in den zwei goldnen Sternen, 1. Etage.

Verkauf eines guten Fabrikgeschäftes.

Eine seit vielen Jahren rühmlich bekannte Fabrik, deren Haupterzeugnisse Bedürfnissachen und der Mode nicht unterworfen sind, soll verkauft werden. Zu deren Uebernahme mit Einschluß des nöthigen Betriebscapitals sind 8 bis 10 Tausend Thlr. erforderlich. Die bedeutenden, in einer sehr freundlichen Gegend gelegenen Fabrikgebäude sind dabei nicht inbegriffen und können vom Ankaufe ausgeschlossen bleiben. — Darauf reflectirende reelle Käufer erfahren das Nähere bei **Carl Schubert**, Grimm. Straße Nr. 14.

Verkauft wird ein in der Eisenbahnstraße gelegenes neu erbautes Haus unter vortheilhaftesten Bedingungen durch **Adv. Thümler**.

Verkauft wird ein in der Nähe von Leipzig gelegenes Landgut mit circa 90 Acker Feld, sofort, durch **Adv. Thümler**.

In der schönsten Lage der Friedrichsstadt ist ein Haus, worin eine gut angebrachte Restauration sich befindet, wegen Ortsveränderung unter annehmblichen Bedingungen für den Preis von 7500 Thlr. zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen: Mühlgasse Nr. 2/777, parterre.

Verkauf. Es sind ganz trockene Spähne zu verkaufen à Korb 1 Mgr., im Bahnhofsgäßchen.

Verkauf. Engl. Sommerlebenspflanzen in schönen Farben und gut ins Gefüllte fallend, sind als zuverlässig zu haben bei dem Gärtner **Kral** in Stötteritz; Markttag bei dessen Frau am Stande, zunächst dem Rathhause.

Zu verkaufen ist ein großes solidgebautes Haus mit großem Garten, für 6800 Thlr., worauf 3000 Thlr. stehen bleiben können, durch **C. S. Häußler**, Täubchenweg Nr. 3.

Zu verkaufen stehen billig 2 gut gehalten Pianoforte vor dem Petersthore, Mühlgasse Nr. 13/784, im Hofe 2 Kr.

Zu verkaufen steht eine Hobelbank: Burgstraße Nr. 21/139, im Hofe.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein Haus mit der Concession der Weißbäckerei für 600 Thlr. durch **C. F. Springer** in Suttrisch.

Barinas-Canaaster in Rollen, **Portorico** beste Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Robert Voigt**, Thomasgäßchen Nr. 10.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Rum und Cognac bei **W. Schmidt**, kl. Windmühlengasse, goldne Waage.

Feinste marirte Häringe, Bricken, Brathäringe, frische Sülze und täglich warmen Schinken empfiehlt **C. F. Kunze**, große Fleischergasse.

Franz. brev. Militair - Cravaten, welche sehr dauerhaft sind und sich durch zweckmäßige Färbung, so wie auch Leichtigkeit noch besonders auszeichnen, empfiehlt **Friedr. Preuser**, Markt, Stieglitz's Hof.

Leinene Sommerbeinkleiderzeuge, modern, schön und wohlfeil bei **Ferdinand Schälke**, Markt Nr. 10/1.

Billiger Verkauf.

3/4 breite geglättete Gardinen-Bize, die Elle von 8 u. 10 Mgr. auf 5 u. 7 1/2 Mgr., einige Hundert Mousseline de laine-Cravaten von 20 auf 10 Mgr. herabgesetzt, empfiehlt **Theodor Kahle**, Grimmaische Straße Nr. 5.

Für Herren zu Moden:

sächs. Cassinet, Sammet, Kasings und Verkan, zu Beinkleidern: sag. wollene Zeuge, Drells und Satteen, zu Westen: Londoner Piquees und Valencia's empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Baumwolle zu Bettdecken,

in feiner und geringerer Qualität, zu jeder beliebigen Größe und Stärke, so wie feine Baumwolle zum chirurgischen und anderweitigen Verbrauch empfiehlt zu billigstem Preise die Wattenfabrik von **J. G. Richter**, Markt u. Barfußgäßchen Nr. 13/175, 1 Kr.

Frischer Maitrank

bei **J. G. Richter**, Klosterstraße.

1000 Thlr. Cour. sind gegen gute Hypothek und vier Prozent Zinsen zu Johannis 1842 auszuleihen durch **Advocat Carl Herrmann Simon**, Nicolaikirchhof Nr. 10/705.

7000 Thlr. sind sofort gegen gute Hypothek zu verleihen durch **C. Hochmuth**, Rotar, Halle'sche Straße Nr. 4.

Gesucht werden:

- 1) 200, 1500, 2000, 2500 und 6500 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit, so wie
- 2) 400 — 500 Thlr. und 2000 — 3000 Thlr., gegen Wechsel unter angenehmen Bedingungen durch **Adv. Thümler**.

* Gegen Cession einer ganz guten Hypothek werden 850 Thlr. sofort zu erborgen gesucht, so wie 500 Thlr. sofort zu verleihen sind durch **Adv. v. Mücke**, Ritterstraße Nr. 36.

Das Leben Jesu von Strauß

(gleichviel welche Ausgabe) wird zu annehmbarem Preise gekauft von dem Antiquar **Krüger**, Neumarkt Nr. 11/21.

Chaise zu kaufen gesucht.

Eine ein- oder zweispännige Chaise, welche aber noch in ganz gutem Stande sein muß, wird sofort zu kaufen gesucht von **J. G. Freyberg** auf Zangenberg's Gut.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande befindliche Drehrolle. Näheres bei **Mödel**, Zeißer Straße Nr. 21.

Gesucht wird ein starkgebauter Hand-Rollwagen, und ist der Hausmann in Nr. 806 der Pleißergasse beauftragt, darauf bezügliche Anzeigen anzunehmen.

* Ein, wenn auch nicht kaufmännisches Geschäft wird zu kaufen gesucht und bittet man die hierauf Reflectirenden, ihre werthen Adressen unter M. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

* **Einem Kaufmanne, der sich etablieren will, wird eine ganz vorzügliche Gelegenheit dargeboten: Brühl Nr. 38, 2 Treppen hoch.**

* Sollte ein im Turnen geübter Studirender sich geneigt fühlen, einigen Knaben auf dem Lande ganz in der Nähe von Leipzig wöchentlich zweimal eine Anleitung im Turnen zu geben, so wird derselbe hierdurch gebeten, sich in der Buchhandlung des Herrn **Leopold Böß** alhier zu melden und daselbst das Nähere zu erfragen.

Bermiethung.

Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen hoch im Hofe, ist Verhältnisse wegen noch zu Johanni ein Logis von 2 Stuben und Zubehör zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Bermiethung. Die zweite Etage im Hofe der großen Feuerkugel ist von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten. Das Nähere ist beim dormaligen Inhaber derselben zu erfragen.

Bermiethung. Eine freundliche Stube mit Kammer ist an ledige Herren zu Johanni zu vermieten: Ritterstraße Nr. 14, fl. Fürstencollegium, im Seitengebäude 3 Tr. hoch.

Vermiethet wird das vor dem Flosthore gelegene, Herrn Zimmermeister Lüders jun. zugehörige Haus durch Adv. Thümler.

Zu vermieten ist in der Mitte der Stadt eine im besten Zustande erhaltene und mit allen Bequemlichkeiten versehene 2. Etage durch C. G. Häußler, Laubchenweg Nr. 3.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis in der Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist eine große 3. Etage mit Gartenausicht. Näheres Klostersgasse Nr. 161, eine Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an in dem Hause Nr. 14 am Königsplatz ein schönes Parterrelogis. Näheres beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Familienlogis an stille Leute: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube: im blauen Hof am Königsplatz, im Seitengebäude links 3 Treppen.

Zu vermieten sind und zu Johanni zu beziehen drei Logis in Nr. 3 in Volkmarisdorf.

Zu vermieten ist zu Johanni ein freundliches Logis an stille Leute auf der Münzgasse Nr. 1/832.

Zu vermieten ist eine gutmeublirte Stube mit Kammer: Reichsstr. Nr. 4, 1. Et., Eingang Schuhmacherg. Nr. 10.

Zu vermieten ist eine Stube. Zu erfahren auf dem Thomaskirchhofe Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sind freundlich meublirte Stuben an ledige Herren sogleich oder zu Johanni: große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Logis an stille Leute, Frankfurter Straße Nr. 41.

* Eine freundliche gut meublirte Stube vorn heraus mit Kammer ist vom 1. Juni an einen Herrn von der Handlung oder Expedition billig zu vermieten und das Nähere bei Dorothea Weise, Grimma'sche Straße Nr. 24.

* Neuer Anbau, lange Straße Nr. 16, parterre, linker Hand, ist eine wunderschön meublirte Stube: nebst Kofen sehr billig zu vermieten.

* Zwei Stuben nebst Schlafbehältniß sind von jetzt oder von künftige Johanni an zu vermieten: Hainstr. Nr. 21/208, 1. Etage.

Von Johanni ab steht ein kleines Familienlogis anderweit zu vermieten: Kupfergäßchen Nr. 10/634.

Ein Gewölbe in der Universitätsstraße, das wegen Todesfalls geräumt worden, ist von jetzt oder Johannis ab zu vermieten. Adv. Winckler, fl. Fürstencoll., 1 Tr.

Sommerlogis von verschiedener Größe sind noch billig zu vermieten in Eutrich Nr. 30.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: Serbergasse Nr. 16 zwei Treppen vorn heraus rechts.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat, Bäcker zu werden und von rechtlichen Kasten ist. Derselbe kann sogleich antreten beim Bäckermeister Thiele in der Burgstraße.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Bursche als Marqueur; solche, mit guten Zeugnissen versehen, haben sich zu melden: neuer Anbau, lange Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Burschen und können fortwährende Arbeit erhalten: Theatergasse Nr. 5, 4 Tr.

Gesucht werden einige Burschen zum Coloriren. Zu erfragen Brühl Nr. 29, 2 Treppen bei Madame Thiemme.

Gesucht wird ein resoluter Bursche, welcher Lust hat, als Schneider zu lernen. Adressen bittet man sign. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird bis Johanni ein gebildetes Frauenzimmer, wo möglich in gesetzten Jahren, die die Pflege einiger Kinder übernimmt und sich den vorkommenden häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Nur solche, die sich durch besonders gute Empfehlungen legitimiren, erhalten Nachweisung früh 10 bis 12 Uhr im Gewölbe: Reichsstr. und Brühlstraße Nr. 30/510.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat: Katharinenstraße Nr. 25, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird Krankheits halber sogleich ein arbeitsames Dienstmädchen: Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni oder 1. Juli ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Dresdner Straße Nr. 29, parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Juni: Dresdner Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Zum 1. Juni wird ein reinliches und ordentliches Kindermädchen gesucht. Näheres zu erfragen neuer Anbau, Dresdner Straße Nr. 86 parterre.

* Eine Viertelstunde von Leipzig wird von soliden Aeltern ein Kind zum Erziehen gesucht. Zu erfragen Poststraße Nr. 3, parterre.

Gesuch. Ein solides Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welche größtentheils außer dem Hause arbeitet, sucht Verhältnisse halber eine freundliche Schlafstelle ohne Bett. Zu erfragen: Sporergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

* Ein auswärtiges solides junges Mädchen sucht eine Stelle in einem reinlichen Verkaufsgeschäft und würde sich auch in der Haushaltung nützlich zu machen suchen. Auch würde sie die Stelle als Gehilfin der Hausfrau in einer größern Wirtschaft übernehmen. Näheres bei Hrn. Will, Auerbachs Hof, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist und schon als Kammerjungfer conditionirte, sucht ein für sie passendes Unterkommen; auch würde sie gern eine Stelle in einem Verkaufsgeschäfte oder die Leitung und Beaufsichtigung der Kinder übernehmen.

Zu erfragen: lange Straße Nr. 11, parterre.

* Ein junges solides Frauenzimmer sucht bei einer anständigen Familie eine Schlafstelle. Darauf Reflectirende bittet man, ihre Adresse Serbergasse Nr. 111 abzugeben.

Logis gesucht. Ein öffentlicher Beamter mit einer kleinen und stillen Familie sucht für Michaelis ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Kammern, Küche und übrigen Zubehör in der innern Vorstadt und mit einer freien Aussicht. Baldige Anerbieten werden erbeten unter der Adresse A. B. abzugeben bei dem Kaufmann Hrn. Prüfer, Petersstr. Nr. 48/38.

Bermiethung. Ein Logis, mittler Größe, zu 70 Thlr. ist zu Johanni d. J. zu beziehen. Das Nähere beim Wirth, neuer Anbau, Reudniger Straße Nr. 5.

uswahl
/36.Größe
en und
eise die

1 Tr.

gasse.

ier Pro-
Advocat
10/705.verleihen
Nr. 4.

en hypo-

, gegen
ch
mler.50 Thlr.
zu ver-
Nr. 36.reise ge-
11/21.noch in
n gesucht
gß Gute.de befind-
e Nr. 21., und ist
ragt, da-t wird zu
nden, ihre
berzulegen.en will,
darge-ch geneigt
der Nähe
m Turnen
der Buch-
selben und

oussellie

r. 5.

Georama aus Wien.

Sonntag den 22. und Montag den 23. Mai werden zum letzten Male die schon früher in diesem Blatte bekannt gemachten interessanten Vorstellungen meines Theatrum mundi mit hydraulischen Wasserkünsten auf Verlangen wiederholt. Indem ich einem hochzuverehrenden kunstliebenden Publicum für den mir bisher zu Theil gewordenen Besuch und Beifall meinen verbindlichsten Dank bezeuge, empfehle ich mich zugleich auch fernerhin Ihrem mir schätzbaren Wohlwollen, mit der Bitte, die wenigen Vorstellungen, welche ich noch zu geben die Ehre habe, mit recht zahlreichem Besuche beehren zu wollen.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. 6 Uhr, der 3. 8 Uhr. **F. Maxrhofer, Dramatiker aus Wien.**

Die Aufstellung der malerischen Reise um die Welt vor dem Petersthore

ist noch einige Tage zu sehen. Man sieht Hamburg, den Jungfernstieg, in Hamburg und vieles Andere mehr. Eintrittspreis 5 Nar. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. **Cornelius Suhr aus Hamburg.**

Unser Scherlein für Hamburg!

Concert, welches Montag den 23. Mai im Wiener Saale zum Besten der Abgebrannten Hamburgs von der steyerischen Alpensänger-Gesellschaft **Franz Jechinger, W. Wessely und J. Bernhofer** veranstaltet ist. Zum Schluß wird vorgetragen: „Hamburgs Asche“, eigens zu diesem Wohlthätigkeitszweck gedichtet von **J. Bernhofer**, mit Cithar- und Guitarbegleitung.

Entree, um dem bekannten Wohlthätigkeitsfinne der edlen Bewohner Leipzigs keine Schranken zu setzen, ist für jede Person nach Belieben. Anfang 1/2 8 Uhr.

Sternschießen mit Büchsen

heute Sonntag den 22. Mai auf der Harthweide bei Zwenkau ladet ergebenst ein **die Schützengesellschaft.**

Concert

in Zweinaundorf

heute Sonntag den 22. Mai vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

Es ladet ergebenst ein **C. Kühne.**

Die Personenwagen gehen regelmäßig von Leipzig ab und von Zweinaundorf zurück. **Sander & Werner.**

Thonberg.

heute Concert, wobei eine bedeutende Auswahl von Kaffee- und Obsttuchen.

Geißler, Bäckermstr. S. Werthmann.

Schleußig.

heute Sonntag den 22. Mai Früh-Concert, des Nachmittags Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet **S. Gerber.**

Heute Concert bei Honorand vom vereinigten Stadtmusikchor.

Heute Concert in Abtnaundorf.

heute Sonntag Concert und Tanz im **Leipziger Salon.** Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

Heute Sonntag Concert und Tanz im

Wiener Saale.

Anfang 3 Uhr. **Julius Lopitzsch.**

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Leipziger Waldschlößchen.

heute Sonntag den 22. Mai früh und Nachmittags starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im neuen Salon, wozu ergebenst einladet **J. G. Hauschild.**

Leipziger Waldschlößchen.

heute von 3 Uhr an Tanzmusik im vordern neu decorirten Saale.

Gasthof zu Lindenau.

heute zu gutbesetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein **Hauschild!**

heute Sonntag den 22. Mai ist im Guttrich's; Gofenschenke, Concert, wobei die steyerische Alpensänger-Gesellschaft, **Franz Jechinger, W. Wessely und J. Bernhofer**, das geehrte Publicum nach Kräften unterhalten wird. Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben.

Connewitz.

heute Sonntag ist Tanzmusik im Gasthofe.

Wölkern.

zu Klein-Pfingsten ladet zum Concert und zur Tanzmusik, wie auch zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein **C. Heinze.**

heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik im **Peterschießgraben.**

Grüne Schenke.

heute Tanzmusik, verschiedene ausgezeichnete Bierre, delicatese Kuchen in Portionen und mehre andere warme und kalte Speisen; morgen Concert bei **J. G. Sumpf.**

Heute Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Wolf, lange Straße.**

Heute Tanzmusik

in den 3 Mühren.

Leipziger Feldschlößchen. heute Schlachtfest. Täglich Cierkuchen, Beefsteaks und feine Biere.

Einladung.

Morgen den 23. Mai ladet zu frischer Wurst und Wessuppe ergebenst ein **Gräfe in Guttrich.**

Einladung. Montag den 23. Mai ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein **J. C. Heinze vor dem Schützenhore.**

Einladung.

heute Sonntag den 22. mehre Sorten selbstgebackener Kaffee-tuchen. Und zugleich bemerke ich, daß die neu erbaute Regelsbahn heute eröffnet wird, und schenke von heute an ein Köpfchen feines Lüschenaer Lagerbier vom Fasse. **H. Seyfer in der Gofenschenke.**

Ergebenste Einladung. Montag den 23. Mai ladet seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste nebst andern Speisen höflichst ein **Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.**

Heute in Kriemichens Kaffeegarten

eine große Auswahl selbstgebackener Kuchen in Portionen und starter, wohlgeschmeckter Kaffee; auch Maitrant von heute an.

Heute Sonntag früh und Nachmittag Gladen, Himbeer- = Johannisbeer-, Aprikosen- und mehre Kaffeekuchen. Abends Cotelettes, Eierkuchen und Beefsteaks.
Schulze in Stötteritz.

Entrée.

Montag den 23. d. Bellsuppe und verschiedene frische Wurst, so wie zu seiner Gose ladet ergebenst ein
A. Seyfer in der Goseschenke.

Einladung heute zum Tanzvergnügen und morgen zu Klößen u. Schweinsknochen; um zahlreichen Besuch bittet
C. Gerhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute zu verschiedenen Sorten Kuchen ladet ergebenst ein
Schroter in Volkmarzdorf.

Morgen Montag früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Nachmittag 1 1/2, 3 und 4 1/2 Uhr steht mein Familienwagen an der neuen Post zur Abfahrt nach Abtamsdorf bereit, à Person 4 Ngr.
F. Wietseh.

Bitte an edel denkende Reiche.

Mit wahrer inniger Freude und Rührung sah Schreiber dieses, welche großartige Theilnahme und Unterstützung den unglücklichen Hamburgern von Deutschland, und namentlich von unserm Leipzig zu Theil ward; sollte wohl nicht ein edel denkender reicher Mann für einen seiner Mitbürger Interesse nehmen, und ihn in seinem Geschäft zur vortheilhafteren Betreibung mit einem Darlehn von 3 bis 400 Thlr. auf ein oder zwei Jahre zu 4 pCt. unterstützen, wogegen derselbe gern Wechsel und Verpfändung seines ganzen Inventariums geben würde. Ein dankbares Herz würde mehr für den Wohlthäter schlagen, und der Lohn des Himmels gewiß nicht ausbleiben. Höchst achtbare hiesige Familien würden über des Bittstellers Solidität Auskunft geben. Geneigte Adressen mit F — B. □ wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Die Nachricht von dem großen Brande in Stadt Steyn in Oberösterreich, welcher am 3. und 4. d. M. gegen 300 Häuser verheerte und beinahe 3000 Menschen, größtentheils dem Handwerkerstande angehörig, ihres Obdachs und die meisten ihrer ganzen Habe beraubte, traf kurz nach der Schreckenskunde von Hamburg hier ein. Sie war allerdings von einer bescheidenen Bitte für die Verunglückten begleitet, mit der wir jedoch damals, aus sehr nahe liegenden Gründen, nicht hervortreten wagten.

Jetzt hat nun auch die österreichische Regierung eine Sammlung durch die ganze Monarchie für die Abgebrannten der norddeutschen Handelsstadt angeordnet, und wir sehen zum ersten Male die erfreuliche Erscheinung, daß alle Fürsten und Völker Deutschlands zur Rettung ihrer unglücklichen Brüder sich die Hand bieten. Wir glauben nun nicht länger die Bitte der Unglücklichen in Steyn zurückhalten zu dürfen, und erklären uns bereit, die uns etwa zugehenden Gaben der Liebe, seien sie auch noch so klein, dankbar anzunehmen und zu befördern, worüber wir später in diesem Blatte Rechnung ablegen werden. Leipzig, den 21. Mai 1842.

Chr. Morgenstern & Comp.
J. D. Weickert

Bei der von mir gemachten Anzeige in Nr. 135 des Tageblattes ist übersehen worden: F. E. selbst in Noth gewesen
1 Thlr. 15 Ngr. C. Albrecht.

Die Leipziger Maschinen-Delfarben von J. S. Waibel, Dresdner Straße Nr. 12, sind vorzugsweise bestens zu empfehlen.
Mehrere Anstreicher.

Dank und Bekanntmachung.

Indem wir dem verehrten Publicum, welches uns zu dem für die durch Brandunglück heimgesuchten Lichtenwalder auf der großen Funkenburg gehaltenen Concerte mit ihrer geehrten Gegenwart erfreuten, für die gewährten gütigen Spenden unsern aufrichtigsten Dank darbringen, machen wir zugleich schuldigt bekannt, daß die Gesamteinnahme 33 Thlr. 22 Ngr. betrug, nach Abzug aller Kosten aber, von denen theils der Wirth, Herr Paatz, aus eigenem Antriebe die Hälfte derselben freundlichst übertrug, theils auch die Herren Steindruckereibesitzer Lehmann und Schladt einen Theil der Kosten für Druck der Concertzettel erliefen, ein Ertrag von 30 Thlr. vorhielt, welcher bereits an die dortigen Patrimonialgerichte zu sorgfältiger Vertheilung an die Hülfbedürftigsten gesendet worden ist.

Das Cassengeschäft bei dem Concert hatten Herr Zimmermeister Bauer und Herr Lotteriellecteur Kreuzler freundlichst übernommen, welches wir hiermit dankbarst anerkennen.
Leipzig, den 21. Mai 1842.

Die beiden Musikchöre
von Julius Lopitsch u. J. G. Hanschild.

Möge doch die in Nr. 118 der Leipziger Zeitung S. 1871 ergangene Bitte an edle Menschenfreunde für die Abgebrannten in Schrebitz auch in Leipzig einigen Anklang finden, das so oft schon Nothleidende mit Hilfe erfreute. Es sind unter diesen Verunglückten Arme, besonders mehrere Handwerker, der Hilfe höchst bedürftig.
F. D.

Dem ausgezeichneten Musikchore des Hrn. Lopitsch, welches gestern Probe im Leipziger Salon hielt, ein donnerndes Bravo!

* Mit dem am 16. Mai ist zufrieden, nur aber bittet um schriftliche Erklärung
Sch.....

Bermählungsanzeige.

D. W. A. Lampadius,
Julie Lampadius, geb. Clarus.
Bamberg, den 19. Mai 1842.

Todesanzeige.

Am 18. Mai d. J., wenige Minuten vor Mitternacht, verschied sanft und schmerzlos im bald vollendeten 89. Lebensjahre

Madame Johanne Juliane Henriette verw.
Weiß, geb. Behse.

Nachdem alle ihre nähern Blutsverwandten ihr im Tode vorausgegangen, wollte sie ihr Vermögen nicht nur vielen ihr liebgewordenen Freunden, sondern auch kommenden Geschlechtern zuwenden, und darum haben sich viele fromme Stiftungen hiesiger Stadt nicht unbedeutender Summen zu erfreuen, um Tausende selbst der spätesten Nachwelt zu erquicken, zu unterstützen, die den schönen, frommen, im Wohlthun unermüdblichen Sinn, den die Verstorbene im Leben so oft bethätigte, auch dann noch segnen werden, wenn die irdische Hülle dieser herrlichen Seele längst Staub geworden ist. Mögen die vielfachen Wohlthaten der Verbliebenen reiche Früchte tragen, und mögen auch die spätesten Empfänger die Stifterin durch einen frommen, tugendhaften Wandel ehren!

Dann ist der sehnlichste Wunsch der Verklärten erreicht!
Friede und Ruhe ihrer Asche!

Leipzig, den 21. Mai 1842.

Adv. Dr. Wendler sen., Adv. Jäger, Adv. Prasse,
als Testamentsvollstrecker.

Mit Betrübniß zeigen wir Freunden und Bekannten hiermit an, daß unsere geliebte Gatte, Frau **Johanne Juliane Henriette Weiß**, geb. **Behse**, am 18. dieses im bald vollendeten 89. Lebensjahre an Entkräftung sanft und schmerzlos verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, d. 21. Mai 1842. Die hinterlassenen Familien **Baumgärtel u. Schaarschmidt.**

Meine innigst geliebte Freundin, Madame **Johanne Juliane Henriette verw. Weiß**, geb. **Behse**, ist nicht mehr! Ihren Wunsch, daß ich ihr die müden Augen, die mir länger als 50 Jahre so freundlich entgegen gelacht, nach ihrem letzten kurz vor dem Ende des 18. v. Mts. gethanen Athemzuge zudrücken möchte, habe ich trotz mancher schweren Leiden der letzten Zeit erfüllen können, und Gott hat dazu mich wunderbar gerüstet. Viel, sehr viel habe ich in dieser langjährigen, vielerproben, liebevollen Freundin verloren; traurig schaue ich in die düstere Gruft, von da aber gläubig aufwärts, und die freudige Hoffnung, mit ihr dereinst wieder vereint zu werden, gibt mir Kraft, diesen schweren Verlust zu ertragen. Leipzig, den 21. Mai 1842.

Friederike Meißner.

Gestern, am 20. Mai, entschlief sanft unser gute Gatte und Vater, **Joh. Carl Werner**, Schullehrer in Deucha, in einem Alter von 50 Jahren. Diese schmerzliche Trauerkunde widmen wir unsern Verwandten und seinen zahlreichen Freunden mit der Bitte um stillen Beileid.

Deucha, Kleinschöcher und Saucha, den 21. Mai 1842.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Berspätet.

Nach langwierigen Leiden endete seine irdische Laufbahn Herr **Fr. A. Gaage**, Bürger, Tischner und Tapezierer, in seinem 57. Jahre. Wer den Biederfinn des Berewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen. Zugleich aber sagen dem Herrn **D. Franke**, so wie dem Stadt- und Wundarzt Herrn **Zimmermann** für ihre unermüdete Sorgfalt und Uneigennützigkeit, die Leiden des seel. Entschlafenen zu mildern, ihren tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 19. Mai 1842. **Die Hinterlassenen, Caroline Sophie geb. Werner, verw. Gaage, nebst Kindern.**

Einpassirte Fremde.

Adam, Advocat von Oshag, grünes Schild.
Arnhard, Kaufmann von München, Stadt Hamburg.
Behold, Commerz.-Rath von Dessau, Hotel de Russie.
Baundahl u. Sohn, Kaufleute von Lennep, großer Blumenberg.
Baronowitsch, Student von Pesth, Stadt Mailand.
v. Bernuth, Bauinspector von Arnheim, und
v. Bernuth, Oberstlieutenant von Hamm, großer Blumenberg.
Béguin, Mad., Lehrerin von Montegillon, und
v. Brahe, Lieutenant von Görlitz, Rheinischer Hof.
Brandenberger, Kaufmann von Nürnberg, Rheinischer Hof.
Blenker, Kaufmann von Worms, und
Bunge, Kaufmann von Rotterdam, Hotel de Baviere.
Caspari, D., von Dresden, Stadt Rom.
Cantor, Banquier von Leipzig, Stadt Hamburg.
Cleasby, Rentier von London, Rheinischer Hof.
v. Gatte, Kammerherr von Wust, Hotel de Pologne.
zu Castell, Grafen G. u. A., Standesherrn. v. München, Hot. de Bav.
Dewsen, Demoiselle, von Baugen, Rheinischer Hof.
Dorn, Demoiselle, von Zeitz, blaues Kopf.
Dörfling, Kaufmann von Chemnitz, Hotel garni.
Dietrich, Kfm. nebst Vater u. Schwester, v. Dresden, Palmbaum.
Devolen, Demoiselle, von Lausanne, grünes Schild.
Engel, Gerichts-Dir. von Borna, Stadt Hamburg.
Erdmann, Oberpfarrer von Zeitz, großer Blumenberg.
Erne-moser, Professor von München, Stadt Hamburg.
Eisler, Hüttenbeamter von Stuttgart, großer Blumenberg.
Fichter, Lehrer von Rudolstadt, Hotel de Pologne.
Fleischel, Kaufmann von Lohr, Hotel de Russie.
Fiedler, Brauer von Weissenfeld, grünes Schild.
Frig, Kfesser von Zeitz, großer Blumenberg.
Friedheim, Kaufm. nebst Fam., von Götzen, Palmbaum.
Fränkel, Kaufmann von Berlin, Hotel garni.
Große, Particulier von Berlin, schwarzes Kreuz.
Glendenberg, Amtmann von Ballenstedt, Palmbaum.
Gascard, Lehrer von Rudolstadt, Hotel de Pologne.
Gelnig, D., von Dresden, Hotel de Pologne.
Gabriel, Kaufmann von Ebersfeld, Hotel de Baviere.
Gard, Kaufmann von Lennep, großer Blumenberg.
Gelmboldt, Juwelier von Berlin, Hotel de Russie.
Heinrich, Kaufm. nebst Gem., von Bremen, Hotel de Russie.
Heinz, Kaufmann von Stettin, Hotel de Saxe.
Hoff, Oberstlieut. nebst Gem., von Hamburg, Stadt Rom.
Härtel, Kaufmann von Altenburg, Stadt Wien.
Hasehoff, Particulier von Paris, Stadt Rom.
Hildebrand, Kammercommiss. von Weimar, Hotel de Prusse.
Hertel, Kaufmann von Kugsburg, und
Hörtel, Lehrer von Berlin, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Geistlicher von Ditzern, und
Haas, Kaufmann von Aachen, Rheinischer Hof.
Himmelmann, Kaufmann von Quersfurt, Hotel de Baviere.
v. Jankow, Baron, von Petersburg, Stadt Rom.
Kämpfe, Commis von Halle, Hotel de Pologne.
Koch, Registrator von Zwidau, blaues Kopf.
Kirsten, Kaufmann von Berlin, schwarzes Kreuz.
Kroll, Gutsbesitzer nebst Gemahlin von Liebau, Rheinischer Hof.
v. Kleiß, Fräulein von Breslau, Rheinischer Hof.

Limmer, Pastor von Gera, blaues Kopf.
Leuf, Brauer von Weissenfeld, grünes Schild.
Ludwig, Ger.-Actua von Ruffen, Halle'sches Gäßchen 7.
Lippmann, Privatier von Altenburg, Stadt Hamburg.
Lew, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.
Leinbau, Madame nebst Familie von Dessau, Hotel de Baviere.
Megner, Kfm. u. Gem. u. Schwägerin, v. Berlin, gr. Blumenberg.
Michaelis, Gutsbesitzer von Rohrstoff, Rheinischer Hof.
Meyer, Frau D. von Halle, Hotel de Baviere.
v. Meyendorf, Crell., k. k. russ. Gesandter am preuss. Hofe, St. Rom.
Meyer, Privatier von Glauchau, Stadt Mailand.
Marshall, Frau Gräfin von Dresden, Hotel de Baviere.
Maurer, Maler von Stuttgart, großer Blumenberg.
Megke, Amtsrath von Stargard, und
Marius, Postverwalter von Sonnenberg, Rheinischer Hof.
v. Robin, Edel, von Prag, Hotel de Baviere.
Reuhoff, Insp.ctor von Rosa, Palmbaum.
Rohl, Kaufmann von Lennep, großer Blumenberg.
Ortigosa, Student von Freiberg, grünes Schild.
Plödtel, Kaufmann von Dresden, deutsches Haus.
Pfotenbauer, Finanzprocurator von Bernsdorf, Hotel de Pologne.
v. Quersfurt, Student von Freiberg, grünes Schild.
Richter, Demoiselle von Dessau, Hotel de Pologne.
Robigsch, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
Richter, Demoiselle von Prag, Hotel de Baviere.
Robrahn, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.
Rößler, Amtmann von Halle, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Kaufmann von Weimar, Hotel de Pologne.
Schöller, Kaufmann von Dären, Hotel de Baviere.
v. Schönberg, Student von Freiberg, grünes Schild.
Sommer, Demoiselle von Baugen, Rheinischer Hof.
Schiffner, Kaufmann von Chemnitz, Hotel garni.
Schlid, Baumeister nebst Tochter von Gera, blaues Kopf.
Scholten, Kaufmann von Berdau, und
Schwarz, Kaufmann von Oshag, großer Blumenberg.
v. Spiegel, Frau Baronin von Weimar, und
Spohr, Demoiselle, von Dresden, Hotel de Baviere.
Schumann, Appell.-Rath von Dresden, Stadt Rom.
v. Seydlitz, Officier nebst Gem., von Berlin, Hotel de Baviere.
Scheuge, Bürgermeister von Zeitz, großer Blumenberg.
Seeliger, Kfm. nebst Gem., von Braunschweig, Hotel de Russie.
v. Schwarzenfeld, Ritter, und
v. Schwarzenfeld, Particulier von Prag, Hotel de Baviere.
Siedenburger, Stadtrichter von Görlitz, schwarzes Kreuz.
Stollenhof, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.
Uthemann, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Winmann, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.
Wugl, Musikdirector von Pflze, Rheinischer Hof.
Weithas, Dekonom von Reibersdorf, schwarzes Kreuz.
v. Wolfersdorf, Hofrath von Gröben, und
v. Wolfersdorf, Rittergutsbesitzer von Reibersdorf, Stadt Rom.
v. Wolfersdorf, Domherr von Janisroda, und
v. Wolfersdorf, Kammerherr von Altschütz, Stadt Rom.
Weidlig, Amtmann v-n Böhlen, Hotel de Pologne.
v. Weyß, Oberstlieutenant von Plausig, großer Blumenberg.
Witz, Kaufmann von Danau, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Holz.**